

Die Bubales: Puppentheater jüdisch – interkulturell.

Online-Gespräch mit Shlomit Tripp von den *Bubales*

13.10.2021, 17:00 Uhr

In der zweiten Veranstaltung der Reihe *Begegnungen* spricht Dr. Hadassah Stichnothe mit Shlomit Tripp. Die Kunstpädagogin ist Gründerin des einzigen jüdischen und interkulturellen Puppentheaters Deutschlands, den [Bubales](#). Darüber hinaus ist sie Autorin mehrerer Bilderbücher. Im Jahr 2021 produzieren die *Bubales* eine Kurzfilmreihe zu den jüdischen Feiertagen, die Teil des Kulturprogramms des [Festjahres 2021 Jüdisches Leben in Deutschland](#) ist.

Dr. Hadassah Stichnothe führt an der Universität Bremen derzeit ein Forschungsprojekt zu deutsch-jüdischer Kinder- und Jugendliteratur nach 1945 durch. Dabei erforscht sie jüdische Selbstpositionierungen und intermediale Repräsentationen von Jüdischkeit von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Mit Shlomit Tripp wird sie über Entstehung und Konzept des jüdischen und interkulturellen Puppentheaters, Interkulturalität und Wissensvermittlung im Puppentheater und 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland sprechen. Dabei werden auch Ausschnitte aus den *Bubales*-Stücken und -Filmen zu sehen sein.

Die Gesprächspartnerinnen



Shlomit Tripp studierte, nach ihrer Jewish-Educator-Ausbildung in Jerusalem, Kunstpädagogik an der Universität der Künste, Berlin. Sie stammt aus einer sephardischen Familie in Istanbul, wurde in Berlin-Charlottenburg geboren und verbrachte aufgrund der journalistischen Arbeit ihrer Eltern ihre gesamte Schulzeit in Prag und Moskau. Sie publizierte mehrere Kinderbücher zu interkulturellen und jüdischen Themen. 2008 bis 2017 konzipierte sie die Kinderprogramme und seit 2017 die Community-

Programme für das Jüdische Museum Berlin. Nebenberuflich leitet sie das jüdische und interkulturelle Puppentheater *Bubales*.

Dr. Hadassah Stichnothe: Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Mainz, Promotion an der Eberhard Karls Universität Tübingen, derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen. Im Team von *KinderundJugendmedien.de* bildet sie zusammen mit Dr. Kirsten Kumschlies, Jun.-Prof. Dr. Anna Stemmann und Jun.-Prof. Dr. Thomas Boyken das Redaktionsteam Kinder- und Jugendbuch-Rezensionen. Im Rahmen ihres Projektes zur deutsch-jüdischen Kinder- und Jugendliteratur nach 1945 forscht sie zu Konstruktionen jüdischer Identität nach der Shoah.



Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Fachbereichs 10 Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Bremen und *KinderundJugendmedien.de*.

Die **Begegnungen**-Reihe ist ein neues digitales Format von [KinderundJugendmedien.de](https://www.kinderundjugendmedien.de). Hier werden in loser Folge Gespräche, Lesungen und Vorträge mit Wissenschaftler*innen, Autor*innen, Illustrator*innen und anderen Akteur*innen der Kinder- und Jugendmedienwelt stattfinden. Im Anschluss an den Gesprächsteil haben Teilnehmer*innen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist unter begegnung@kinderundjugendmedien.de erforderlich. Die Veranstaltung findet via Zoom statt, einen Link zur Anmeldung erhalten die angemeldeten Teilnehmer*innen per E-Mail.